MARKTGEMEINDE HERBST 2024

Natternbach Gemeindezeitung

AUSGABE 150 AMTLICHE MITTEILUNG, ZUGESTELLT DURCH POST.AT ZULASSUNGSNR.: 29402LB4U

Foto: Helmut Humer

Von den Jahreszeiten treibt es der Herbst am buntesten !

Willy Meurer

Gemeinderatssitzung
Was war los?
Gewerbeschau 2024
Angelobung neuer Vizebürgermeister
Kabarett “Bluatschink”
Seite 4-8

Prüfungserfolge
News
Infos BH Grieskirchen
Land OÖ und Rotes Kreuz
Seite 9-13

Neues aus Leader-Region Mostlandl H.
Musikschule
Kultur / Ausstellungen
Essen auf Räder
Bibliothek
Seite 14-21

Kindergarten / Krabbelstube
Zukunft Natternbach
Tourismus
Gesunde Gemeinde
Zivilschutz
Seite 22-31

Besuchen Sie unsere Website www.natternbach.at und folgen Sie uns auf Facebook unter Marktgemeinde Natternbach!

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT BÜRGERMEISTERIN 3

ZUSAMMENFASSUNG GEMEINDERATSSITZUNG VOM 25. 7. 2024 .....4 - 5

WAS WAR LOS?.....6 - 9

GEWERBESCHAU / ANGELOBUNG NEUER VIZEBÜRGERMEISTER.....6

PRÄSENTATION NEUES FREIBAD / AMTSLEITER FEIERT 60. GEBURTSTAG.....7

WIRTSCHAFTSMEDAILLE FÜR KAUFMANN ALOIS / KABARETT “BLUATSCHINK”.....8

PRÜFUNGSERFOLGE.....9

NEWS.....10 - 15

EINWEGPFAND AB 2025 / NEUES BEVÖLKERUNGSWARNSYSTEM.....10

INFO DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT FÜR SCHWEINEHALTER.....11

INFOS ROTES KREUZ.....12

INFO LAND OÖ - HEIZKOSTENZUSCHUSS..... 13

NEUES AUS DER LEADERREGION MOSTLANDL HAUSRUCK .....14 - 15

SCHULE/AUSBILDUNG.....16

MUSIKSCHULE.....16

KULTUR / AUSSTELLUNGEN.....17

NEWS AUS NATTERNBACH.....18 - 21

ESSEN AUF RÄDER.....18

BIBLIOTHEK.....19 - 21

KINDERGARTEN/KRABBELSTUBE.....22 - 23

UMWELT.....24 - 25

“BIENENFREUNDLICHE GEMEINDE”.....24

JAGD.....25

VEREIN ZUKUNFT NATTERNBACH / TOURISMUS.....26 - 27

GESUNDE GEMEINDE .....28 - 29

ZIVILSCHUTZ SELBSTSCHUTZTIPP - SCHULWEG.....30

UNTERHALTUNG BUCHSTABENGITTER TIERE..... 31

VORWORT

Liebe Natternbacherinnen, liebe Natternbacher,

der heiße Sommer liegt hinter uns und wir blicken voller Vorfreude auf den Herbst.
Die vergangenen Monate waren ereignisreich und boten viele schöne Momente in unserer Heimat.
Gemeinsam erinnern wir uns an die erfolgreiche Gewerbemesse und zahlreiche Firmen- und Vereinsjubiläen. Diese Feiern haben gezeigt:
In Natternbach ist immer etwas los! Besonders hervorzuheben ist dabei unser starker Gemeinschaftssinn, der uns ermöglicht, solche Feste auf die Beine zu stellen. Ein weiteres Beispiel ist der ORF-Wandertag.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses großartige Ereignis ermöglichen!
Auch der Glasfaserausbau schreitet mit den letzten Bauabschnitten wieder weiter voran und wird voraussichtlich bis Ende des Jahres weitgehend abgeschlossen sein.
Bei unserem Freibad geht es nun richtig los:
Die Abbrucharbeiten sind in vollem Gange und wir freuen uns, dass die Neugestaltung beginnt.
Ein **besonderer Dank** geht an **Dr. Albert Schmidbauer** und Geschäftsführer **Thomas Lehner**, die immer sicherstellen, dass die Bedürfnisse der Natternbacherinnen und Natternbacher im Fokus sind.
Das neue Freibad wird sowohl für Erwachsene als auch für Kinder ein attraktiver Ort der Erholung sein.
Der Baustart des Neubaus ist für November dieses Jahres geplant und die Arbeiten sollen etwa zwei Jahre dauern, sodass die Eröffnung für die Badesaison 2026 angesetzt ist.
Eine weitere erfreuliche Nachricht:
Ikuna wird künftig nicht nur saisonal, sondern das ganze Jahr über geöffnet sein.
Schon in diesem Jahr startet das Projekt mit einer beeindruckenden Lichterwelt, die uns alle in eine magische Atmosphäre versetzen wird.
Mit großer Erwartung haben wir zudem unser Projekt "Vitales Wohnen" beim Land Oberösterreich eingereicht. Wir hoffen auf eine baldige und positive Rückmeldung, da die Umsetzung grundlegend von dieser Entscheidung abhängt.
Das Projekt könnte ein echtes Highlight für unsere Region werden und modernen, sicheren Wohnraum für ältere Menschen schaffen.
Darüber hinaus beginnen noch in diesem Jahr die ersten Maßnahmen zur Begrünung des Marktplatzes, wodurch

ein Ort der Begegnung entsteht – ein weiterer Schritt zu einem noch lebendigerem Ortszentrum.

Ich wünsche euch allen einen wunderbaren Herbst und freue mich auf die kommenden Entwicklungen in unserer schönen Gemeinde!

Eure Bürgermeisterin

KURZBERICHT GEMEINDERATSSITZUNG VOM 25.07.2024

Nachwahl eines Mitgliedes in den Gemeindevorstand durch die ÖVP-Fraktion

Johann Kronschläger (ÖVP-Fraktion) hat durch die Abgabe einer schriftlichen Erklärung mit Ablauf des 30. Juni 2024 auf die Funktion des Vizebürgermeisters, auf sein Mandat im Gemeindevorstand sowie im Gemeinderat auf die Ersatzmitgliedschaft verzichtet. Es waren daher entsprechende Nachwahlen durchzuführen. Auf das freie Mandat im Gemeinderat wurde nach den Bestimmungen der Oö Kommunalwahlordnung das erstgereihte Ersatzmitglied der ÖVP-Fraktion, Herr Ing. Daniel Humberger, wh. 4723 Natternbach, Hochstraß 8, berufen. Herr Humberger ist bereits angelobt. Das offene Mandat im Gemeindevorstand war entsprechend den Bestimmungen des § 32 Abs (2) Oö Gemeindeordnung 1990 nachzubesetzen.

Der vorliegende Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion, lautend auf das Gemeinderatsmitglied Dipl. Ing. Gerhard Hörmann, wh. 4723 Natternbach, Höhenstraße 10, wurde einstimmig angenommen.

Nachwahl des Vizebürgermeisters durch die ÖVP-Fraktion

Durch die Zurücklegung der Funktion des Vizebürgermeisters durch Herrn Johann Kronschläger war auch in dieser Funktion eine Nachwahl vorzunehmen. Die Funktion des Vizebürgermeisters steht nach § 27 Oö GemO 1990 der stärksten im Gemeinderat vertretenen Fraktion zu.

Auch hier wurde der vorliegende Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion, lautend auf das Gemeinderatsmitglied Dipl. Ing. Gerhard Hörmann , wh. 4723 Natternbach, Höhenstraße 10, einstimmig angenommen.

Angelobung durch Herrn Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer

Der Bezirkshauptmann bedankte sich beim ehemaligen Vizebürgermeister Johann Kronschläger für seine langjährige hervorragende Tätigkeit im Sinne der Marktgemeinde Natternbach und wünschte ihm alles Gute.

Dann nahm er im Sinne des § 24 Oö GemO 1990 die Angelobung vor.

Mit den Worten “ich gelobe” und einem Handschlag legte der neue Vizebürgermeister das Gelöbnis ab.

Nachwahl eines Obmannes (Obfrau) des Ausschusses für Schule-, Kindergarten-, Kultur- und Jugendangelegenheiten

Vizebürgermeister a.D. Johann Kronschläger war Obmann des Ausschusses für Schule-, Kindergarten-, Kultur- und Jugendangelegenheiten. Die Obmannstelle war daher durch die ÖVP-Fraktion als anspruchsberechtigte Fraktion nachzubesetzen.

Die ÖVP-Fraktion stimmte über den Wahlvorschlag - Gemeinderat Wolfgang Parzer - für die Funktion des Obmannes des Ausschusses für Schule-, Kindergarten-, Kultur- und Jugendangelegenheiten in Fraktionswahl einstimmig ab.

Änderung in der Entsendung von Stellvertretern bzw. Mitgliedern in Organe außerhalb der Gemeinde: Nachwahl eines(r) Stellvertreter(in) in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Grieskirchen, in die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Grieskirchen und in die Regionalversammlung

der Leaderregion Mostlandl Hausruck

Vizebürgermeister a. D. Johann Kronschläger war als Stellvertreter der Bürgermeisterin in einige Organe außerhalb der Gemeinde entsandt. Diese Funktionen waren durch den Mandatsverzicht automatisch erloschen. Für die Nachbesetzung des Stellvertreters der Bürgermeisterin in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Grieskirchen, in die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Grieskirchen und in die Regionalversammlung der Leaderregion Mostlandl Hausruck lag ein schriftlicher und gültiger Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion als anspruchsberechtigte Fraktion vor.
Dieser lautete auf:
Dipl. Ing. Gerhard Hörmann, wh. 4723 Natternbach, Höhenstraße 10.
Die ÖVP-Fraktion stimmte über den vorliegenden Wahlvorschlag in Fraktionswahl ab. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig mit Beschluss angenommen. Die Abstimmung erfolgte durch Handerheben.

Nachwahl eines Ersatzmitgliedes im Ausschuss für Familie-, Senioren-, Sport- und Freizeitangelegenheiten durch die ÖVP-Fraktion aufgrund eines Wohnsitzwechsels

Aufgrund des Wechsels des Hauptwohnsitzes eines Ersatz-Gemeinderatmitgliedes in die Nachbargemeinde ist nach den Bestimmungen des § 23 Abs. 1 Z.2 der Oö GemO 1990 automatisch ein Mandatsverlust eingetreten. Daher war auch für den oben genannten Ausschuss die Nachwahl eines Ersatzmitgliedes der ÖVP-Fraktion erforderlich. Der Wahlvorschlag - Christian Gierlinger, Gschaid 1, wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 6.54 + ÖEK-Änderung Nr. 3.31: Widmungsänderungen innerhalb des IKUNA Naturresorts von Erholungsfläche Freizeitpark in Camping und in Sondergebiet des Baulandes (Tourismus) – Beschlussfassung

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 28.02.2024 wurde ein Raumordnungsverfahren zur gegenständlichen Umwidmung eingeleitet. Im nach dem Oö ROG durchgeführten Stellungnahmeverfahren sind inzwischen alle Äußerungen eingegangen. Der Forderung des Forstdienstes hinsichtlich der Ausweisung einer Schutz- und Pufferzone wurde durch die Abänderung der Pläne für die FWP-Änderung Nr. 6.54 und ÖEK-Änderung Nr. 3.31 entsprochen. Somit lagen keine Einwände zur gegenständlichen Widmungsänderung vor und wurde vom Gemeinderat ein einstimmiger Beschluss gefasst.

Projekt Freibadanlage Natternbach der IKUNA Freibad Immobilien GmbH - Information und Präsentation der Letztplanung durch Geschäftsführer Thomas Lehner

Der IKUNA-Geschäftsführer Thomas Lehner bedankte sich für die Einladung und hat dem Gemeinderat den aktuellen Planungsstand für das Freibad anhand einer Power-Point-Präsentation vorgestellt. Seit der letzten Darbietung sind noch einige Änderungen eingearbeitet worden, denn es sollte maximale Qualität geschaffen und so gut es geht, alle Bedürfnisse eingebunden werden. Verschiedene Spezialisten waren mit der Planung beschäftigt und das Ergebnis war für alle sehr beeindruckend.

GEWERBESCHAU AM 29. UND 30. JUNI 2024

Auch heuer startete die Gewerbeschau "Hau'ruck" im Hausruck in der Gemeinde Natternbach wieder voll durch.
An beiden Messetagen kamen sehr viele interessierte Besucher:innen aus nah und fern.
Die Vertreter:innen aus der Wirtschaft sowie aus der Landes- und Gemeindepolitik waren beeindruckt von dem vielfältigen Angebot der Unternehmen.
Ein Höhepunkt bei der Eröffnung war die Überreichung der Wirtschaftsmedaille an Hermann Prohaska - den Initiator der Natternbacher Gewerbemesse - für seine mehr als 30-jährige Selbständigkeit. Gleichzeitig erfolgte an diesem Festwochenende auch die offizielle Firmenübergabe an seinen Sohn Elias Prohaska.
Wir gratulieren herzlich und wünschen auch dem Jungunternehmer alles Gute.

ANGELOBUNG NEUER VIZEBÜRGERMEISTER

Aufgrund der Abgabe einer Verzichtserklärung für das Mandat im Gemeinderat sowie für die Funktion des Vizebürgermeisters durch Herrn Johann Kronschläger - aus persönlichen Gründen - war eine Nachwahl in dieser Funktion bei der letzten Gemeinderatssitzung erforderlich.
Die ÖVP-Fraktion hat einstimmig Dipl.-Ing. Gerhard Hörmann zu seinem Nachfolger gewählt.
Wir wünschen alles Gute für die neue Herausforderung.

Die Bürgermeisterin neben dem neuen Vizebürgermeister und dem Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer nach der Angelobung.

(alle Fotos: Marktgemeinde)

OPEN AIR KINO MIT PRÄSENTATION NEUES FREIBAD

Nachdem sich alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen einig waren, eine sogenannte Freibad-Abschieds-Party zu veranstalten, wurde der schon feststehende Termin für das Open Air Kino herangezogen und eine gemeinsame Veranstaltung geplant. Aufgrund der Wetterbedingungen fand letztendlich das Event in der IKUNA-City statt.

Die Ausführungen von IKUNA-Geschäftsführer Thomas Lehner und die Präsentation der Freibadpläne auf der großen Leinwand wurde von zahlreichen Besucher:innen gespannt verfolgt.
Fazit: Wir freuen uns auf dieses Projekt bzw. den Mehrwert für unsere Marktgemeinde!

AMTSLEITER FEIERT 60. GEBURTSTAG

Die Belegschaft der Verwaltung bei der Geschenkübergabe!

Zu seinem runden Geburtstag hat Amtsleiter Siegfried Sageder auch die Belegschaft der Verwaltung des Marktgemeindeamtes Natternbach eingeladen!
Bei ausgezeichneter Verpflegung und guter Musik wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

(alle Fotos: Marktgemeinde)

WIRTSCHAFTSMEDAILLE FÜR KAUFMANN ALOIS

Sein 15-jähriges Jubiläum feierte Alois Kaufmann aus Natternbach mit seiner Firma für Traktoren, Landmaschinen und Kleingeräten sowie einer Werkstätte.
Im Rahmen eines großen dreitägigen Festes wurde ihm von der Wirtschaftskammer Oö. eine hohe Auszeichnung überreicht.
Alois Kaufmann ist weitum für seinen Vorzeigebetrieb, der für Regionalität, Qualität und Innovation steht, bekannt.
Wir gratulieren sehr herzlich!

Hans Moser (Leiter WKO), Günther Baschinger (Obmann WKO), Unternehmer Alois Kaufmann, unsere Bürgermeisterin Ing. Nadine Humberger und Nationalrat Laurenz Pöttinger bei der Übergabe der Wirtschaftsmedaille und der Ehrenurkunde.

(Foto: Kaufmann)

KABARETT-ABEND MIT “BLUATSCHINK”

Ein Blick auf die IKUNA-City
während dem Kabarett!

(Foto: Marktgemeinde)

Auf Initiative von IKUNA-Geschäftsführer Thomas Lehner wurde am 21. September 2024 eine Kooperationsveranstaltung mit der Marktgemeinde und dem Verein “Zukunft Natternbach” organisiert.
Für den Kabarettabend in der IKUNA-City gab es zur Stärkung der regionalen Zusammenarbeit zwischen den Tourismusbetrieben und der Bevölkerung für alle Natternbacher:innen Freikarten abzuholen.
Dieses Angebot wurde sehr gerne wahrgenommen und somit hat ein gelungener Abend stattfinden können.
Danke Thomas für diese tolle Idee!

PRÜFUNGSERFOLGE

ENZLMÜLLER Larissa

hat im Juni 2024

die Matura in der BAfEP in Ried

(Bildungsanstalt für Elementarpädagogik)

erfolgreich abgeschlossen.

HUMER Theresa

hat im Juni 2024

die Matura in der BAfEP in Ried

(Bildungsanstalt für Elementarpädagogik)

mit gutem Erfolg abgeschlossen.

(Beide Fotos: privat)

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Prüfungserfolgen!

Bei gewünschter Veröffentlichung von Prüfungserfolgen in der Gemeindezeitung, bitte eine E-Mail mit Name, Adresse und einer genauen Bezeichnung des Abschlusses sowie einem Lichtbild an: **gemeinde@natternbach.ooe.gv.at** senden!

EINWEGPFAND AB 2025

Ab 2025 wird in Österreich Pfand auf Einweg-Getränkeverpackungen erhoben, die ein Volumen zwischen 0,1 bis 3 Liter haben. Pro Plastikflasche oder Dose fällt Pfand in der Höhe von 25 Cent an. Werden die leeren Verpackungen zum Pfandautomaten oder zurück ins Geschäft gebracht, erhalten die Kunden das eingesetzte Pfand wieder zurück.

Die Getränkeverpackungen werden anschließend dem Recyclingkreislauf zugeführt und z.B. zu neuen Plastikflaschen aufbereitet.

ACHTUNG: Die Verpackungen müssen leer, unzerdrückt und mit vorhandenem Etikett (lesbarer EAN-Code & Pfandlogo) sein!
Das Einwegpfandlogo befindet sich oberhalb dem EAN-Code. Nur Flaschen und Dosen mit diesem Logo sind bepfandet. Wir raten an, speziell Anfang 2025 darauf zu achten, da es in den ersten Monaten sein kann, dass bepfandete und nicht bepfandete Gebinde nebeneinander stehen.

NEUES BEVÖLKERUNGSWARNSYSTEM FÜR ÖSTERREICH

AT-ALERT: Probephase

In Österreich startete mit 9. September 2024 die Testphase für das neue Bevölkerungswarnsystem, den sogenannten AT-Alert, bei der Testwarnungen an Mobiltelefone ausgesendet werden können. Ab diesem Zeitpunkt kann es auch in Oberösterreich dazu kommen, dass die Landeswarnzentrale Nachrichten – eindeutig als Testwarnungen formuliert - an Mobiltelefone in einzelne Gebiete aussendet. Systembedingt können Bürgerinnen und Bürger in Grenznähe auch Warnungen des Nachbar-Bundeslandes erhalten.

Der AT-Alert basiert auf dem sogenannten „Cell Broadcast“: Damit können Nachrichten verschickt werden, ohne personenbezogene Daten abzufragen oder zu nutzen. Der AT-Alert wird die vorhandenen Zivilschutzsirenen als Warn- und Alarmsystem ergänzen. Im Anlassfall sollen dadurch möglichst viele Menschen in einem betroffenen Gebiet direkt über ihr Mobiltelefon erreicht werden. Meldungen können bei Naturgefahren wie Stürmen oder Hochwassern, bei bedrohlichen technischen Gefahren wie Chemieunfällen oder bei bedrohlichen polizeilichen Situationen ausgelöst werden. Die höchste Warnstufe, der Notfallalarm, ist standardmäßig eingeschaltet und kann auch nicht ausgeschaltet werden. Durch höchste Sicherheitsstandards ist gewährleistet, dass nur die zuständigen Behörden Meldungen über AT-Alert aussenden können.

Weitere Infos finden Sie unter:
www.at-alert.at

INFO DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT FÜR SCHWEINEHALTER

Infoblatt für Schweinehaltungen

Sehr geehrte Tierhalterin! Sehr geehrter Tierhalter!

Mit 1.7.2024 tritt ein neues Tiergesundheitsgesetz in Kraft. Dadurch ändert sich der Geltungsbereich der Schweinegesundheitsverordnung und diese gilt dann für alle Schweinebetriebe. Das bedeutet, dass auch Ihre Schweinehaltung davon betroffen ist.

Die Schweinegesundheitsverordnung legt Hygienemaßnahmen (sogenannte Biosicherheitsmaßnahmen) fest, die Schweinehaltungen erfüllen müssen, damit ein Eintrag von Krankheiten in den Schweinebestand so gut wie möglich verhindert wird. Die Afrikanische Schweinepest ist zum Beispiel eine anzeigepflichtige Tierseuche, die durch Wildschweine auf Hausschweine übertragen werden kann. Bis dato ist diese Tierseuche noch nicht in Österreich aufgetreten, kommt aber in weiten Teilen Europas vor.

Im Folgenden wird kurz und somit nicht vollständig auf die wichtigsten Biosicherheitsmaßnahmen eingegangen.

- **Wildschweinesichere Umzäunung**
  Haltungen, bei denen die Tiere Zugang ins Freie haben, müssen so abgesichert sein, dass sowohl ein Entweichen der Schweine als auch ein Eindringen von Wildschweinen, sowie ein direkter Kontakt zwischen Haus- und Wildschweinen **sicher unterbunden** wird.

  Eine wildschweinesichere Einzäunung des Außenbereiches kann eine komplett geschlossene Wand oder eine doppelte Umzäunung sein.

- Die Schweinehaltung (sowohl der Stall als auch der Auslauf) muss mit **Schildern** mit dem Hinweis „Wertvoller Schweinebestand – Unbefugtes Füttern und Betreten verboten“ gekennzeichnet sein (oder ähnlicher Wortlaut).

- **Im Stall oder in den dazugehörigen Nebenräumen besteht die Möglichkeit für die Reinigung und Desinfektion von Schuhwerk.**

- **Futter und Einstreu müssen vor Wildschweinen sicher geschützt gelagert werden.** Eine wildschweinesichere Lagerung wäre z.B. in Bigbags, Futterkammern oder Fässern mit Deckel.

Weitere Informationen zu den erforderlichen Biosicherheitsmaßnahmen finden Sie auf der Homepage des Landes Oberösterreich (https://www.land-oberoesterreich.gv.at/afrikanische-schweinepest.htm) und auf der Kommunikationsplattform Verbraucherinnengesundheit (https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/publikationen/sgk.html). Hier finden Sie unter anderem die Empfehlung zur wildschweinesicheren Umzäunung und das Handbuch zur Umsetzung und Kontrolle der Biosicherheitsmaßnahmen.

Wenn Sie Ihre Schweine im Freien halten und keinen Stall, sondern nur einen Unterstand für die Tiere haben, dann muss diese Haltungsform von der Bezirksverwaltungsbehörde genehmigt werden. Dafür muss von Ihnen ein Antrag auf Genehmigung gestellt werden. Das Antragsformular ist auf der Homepage des Landes OÖ unter „Service“ > „Formulare“ > „Land- und Forstwirtschaft“ > „Veterinär“ zu finden.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Bezirksverwaltungsbehörde gerne zur Verfügung.

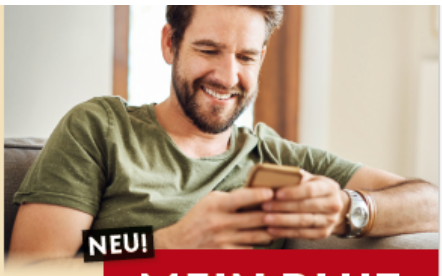
ROTES KREUZ

SICHERHEIT

Sie geben Ihr Bestes, um Menschen zu helfen. Es liegt uns am Herzen, dass Sie sich bei Ihrer Blutspende wohl und sicher fühlen. Auch die Sicherheit Ihrer Daten hat für uns oberste Priorität. Aus diesem Grund werden auch keine Gesundheitsdaten dauerhaft in Ihrer App bzw. Ihrem Smartphone gespeichert. So werden die Antworten beim Gesundheitsfragebogen für 48 Stunden in einem **verschlüsselten Speicher am Smartphone** abgelegt und nicht über das Internet übertragen. Testergebnisse und Befunde werden direkt und verschlüsselt aus dem System Ihres Blutspendedienstes abgerufen.

Die App enthält anerkannte Sicherheitskonzepte, die z.B. auch im Online-Banking verwendet werden. Mit der **2-Faktor-Authentisierung** Ihres Rotkreuz-Logins wird sichergestellt, dass nur Sie Zugriff auf Ihre Daten erhalten.

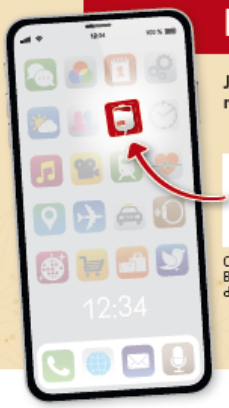
Selbstverständlich erfüllt die App die Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nicht, es wird auch keine Analyse zur Benutzung der App durchgeführt.



NEU!

MEIN BLUT DIE APP

Jetzt wird Blutspenden noch einfacher!



Code scannen und Blutspende-App downloaden!

Kontakt

Österreichisches Rotes Kreuz
Landesverband Oberösterreich
Blutzentrale, Krankenhausstr. 7, 4020 Linz

Tel.: 0800 190 190

E-Mail: spm@o.roteskreuz.at

www.blut.at

Impressum und Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz:
Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Oberösterreich, Blutzentrale, Präsident: Dr. Walter Aichinger, 4020 Linz, Körnerstraße 28. Mitglieder der Landesgeschäftsleitung: Mag. Erich Hennerbichler, Mag. Thomas Marzinger. Vereinszweck: Humanitäre Aufgabe in Sinne der Vereinssatzung. Der Folder informiert über die Blutspende-App „Mein Blut" des Österreichischen Roten Kreuzes. Verlags- und Herstellungsort: Linz, Druckerei Direktion Linz. Fotos: CORK, CRK / Jürgen Hammerschmid, istockphoto.com/shapecharge, at-artworks, kingwin, Studio-Pro. 1. Auflage 2021.
Zugunsten der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personen-

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

DIE BLUTSPENDE-APP

Unfälle, Operationen, Geburten oder die Behandlung schwerer Krankheiten: Mit Ihrer Blutspende beim OÖ. Roten Kreuz retten Sie Leben. Mit einer neuen technischen Lösung bündeln wir die dazu notwendigen Wege und Services. Die Blutspende-App „Mein Blut" ist ein Service für aktuelle und zukünftige Blutspender, das auf freiwilliger Basis und kostenlos genutzt werden kann.
Die App ermöglicht dem Benutzer eine digitale und zeitgemäße Vorbereitung auf die Blutspende, sowie nach Fertigstellung der Laboruntersuchungen den direkten Zugriff auf seine Testergebnisse.

SO GEHT'S

DOWNLOAD DER APP

Google Play | App Store

REGISTRIEREN

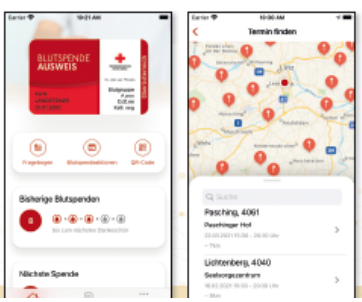
Für die Registrierung Ihres Rotkreuz-Login wird eine **gültige E-Mail-Adresse** benötigt. Per Mail erhalten Sie von der Rotkreuz-Gesundheitsplattform einen **Registrierungslink**, wo Sie Ihr Passwort definieren können. Nach erfolgreicher Registrierung können Sie sich in „Mein Blut" nun mit E-Mail-Adresse und Passwort anmelden.

VERIFIZIEREN

Bringen Sie Ihr **Smartphone** und einen **amtlichen Lichtbildausweis** zur nächsten Blutspendeaktion mit. Die Mitarbeiter verknüpfen Ihr Konto der „Mein Blut"-App mit dem EDV-System des Blutspendedienstes.

TERMINE FINDEN

Bei aktiviertem GPS sehen Sie **Blutspende-Aktionen im Umkreis** Ihres aktuellen Standorts. Ist Ihr GPS **deaktiviert**, werden Ihnen die **nächsten Blutspende-Aktionen in ganz Österreich** angezeigt.

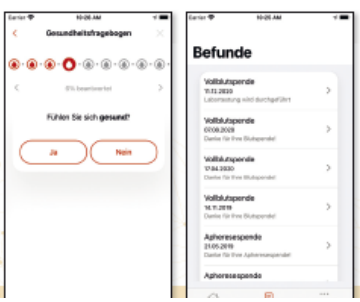


FRAGEBOGEN DIGITAL AUSFÜLLEN

Sie können den **Gesundheitsfragebogen bereits bis zu 48 Stunden vor der Blutspende ausfüllen** und erhalten einen QR-Code, den Sie bei der Blutspende vorweisen.

BEFUNDE ABRUFEN

Nach der Verifizierung haben Sie **Zugang zu einem sicheren Bereich der „Mein Blut"-App** und können dort Ihre **Laborbefunde** abrufen. Die Daten werden in Echtzeit direkt von Ihrem Blutspendedienst abgerufen.



Erstmals bereits zu Beginn der Heizperiode:

So erhalten Sie den Heizkostenzuschuss in OÖ.

Von 1. Oktober bis 30. November 2024
ist es möglich den Heizkostenzuschuss bereits zum Beginn der Heizperiode 2024/25 online zu beantragen.

200 Euro je Haushalt

1. **Hauptwohnsitz in Oberösterreich**
seit zumindest 1. September 2024

2. Sie leben **alleine** und haben **2023 nicht mehr als 19.070 Euro brutto** verdient

oder

Sie leben **mit anderen Personen zusammen** und haben gemeinsam **2023 nicht mehr als 26.940 Euro brutto** verdient.

3. **Sie stellen online bis 30. November 2024 einen Antrag** unter
www.land-oberoesterreich.gv.at/heizkostenzuschuss

Bei Unterstützungs-Bedarf wenden Sie sich bitte an Ihr Wohnsitzgemeindeamt.

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Soziales und Gesundheit, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz |
E-Mail: entlastung@ooe.gv.at

Soziales

NEUES AUS DER LEADERREGION MOSTLANDL HAUSRUCK

mostlandl hausruck

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
LAND OBERÖSTERREICH
Kofinanziert von der Europäischen Union
LEADER

Ende Juni 2024 wurde in der Sitzung des Projektauswahlgremiums Leader-Region Mostlandl Hausruck der fünfte Förderaufruf in der neuen Förderperiode 2023 – 2027 erfolgreich abgeschlossen.

Dabei wurden die folgenden 4 neuen Projekte bewertet:

- Alltags-Radverkehrswegenetz Innviertel Hausruck
- Aufs-Land-Semester im Mostlandl Hausruck
- Kleinprojekte-Fonds: Dem Erleben Farbe geben
- Kleinprojekte-Fonds: Gaumenkino

Erfreulich ist für alle der positive Beschluss für das Projekt „Alltags-Radverkehrsnetz Innviertel-Hausruck", das nun bei der LVL als Leader Maßnahme eingereicht und in den nächsten Monaten im Mostlandl Hausruck umgesetzt wird. Die Entwicklung dieses Konzeptes erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den benachbarten LEADER-Regionen, dem Regionalmanagement Oö und dem Verein Inn-Salzach-Euregio.

Diese breite Kooperation unterstreicht die Bedeutung des Themas auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus und ist entscheidend, um unser Ziel einer fahrradfreundlichen Region zu erreichen und die Lebensqualität für alle Bewohner:innen zu verbessern.

In Zusammenarbeit mit einem Verkehrsplanungsbüro und im Austausch mit den Gemeinden wird dazu der Ist-Zustand erhoben und ein Zielnetzplan für die Region erarbeitet. Begleitend wird die Bevölkerung durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit motiviert, das Fahrrad verstärkt für Alltagswege zu nutzen und damit die Umwelt zu schonen und die eigene Gesundheit zu fördern.

ACHTUNG GEWINNSPIEL!

Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche findet vom 16. September bis zum 20. Oktober 2024 ein spannender Kinder-Zeichenwettbewerb statt. Die Aktion wird vom „Team Innviertel-Hausruck" organisiert. Dieses besteht aus fünf Klima- und Energiemodellregionen, vier LEADER-Regionen und dem Inn-Salzach-Euregio/Regionalmanagement Innviertel-Hausruck. **Alle Kinder im Volksschulalter** sind herzlich eingeladen, zum Thema "Meine Traumreise zur Schule", an diesem kreativen Zeichenwettbewerb teilzunehmen.
Die Kinder können ihre Traumvorstellung davon zeigen, wie sie am liebsten zur Schule kommen würden. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, Roller, Bus oder sogar mit einem Fantasiefahrzeug – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf sicheren und umweltfreundlichen Wegen zur Schule.

Gewinnspiel:

Beim Gewinnspiel können alle Kinder im Volksschulalter aus dem Innviertel bzw. Hausruckviertel teilnehmen. Einfach Scan oder Foto der Zeichnung unter folgendem Link **https://mitten-im-innviertel.at/meine-traumreise-zur-schule/** oder **nachstehendem QR-Code** hochladen.

Es warten viele spannende Preise, unter anderem ein Kinderrad von Neubike in Grieskirchen und Ried im Innkreis. Die Gewinner:innen werden per Mail benachrichtigt. Die Teilnahmebedingungen sind auf der Homepage des Veranstalters unter https://mitten-im-innviertel.at/teilnahmebedingungen-malwettbewerb/ abrufbar.

Wir freuen uns auf zahlreiche kreative Einsendungen und wünschen allen Kindern viel Spaß beim Zeichnen!

Neues aus der Landesmusikschule

Die Schüler:innen und Lehrer:innen der Landesmusikschule sind bereits in das neue Schuljahr 2024/25 gestartet und beginnen dieses mit der Veranstaltungsreihe „Kulturherbst“. An jedem unserer Musikschulstandorte wird in diesem Rahmen Kultur in unterschiedlichster Form geboten. Von den Florianer Sängerknaben über ein Brassbandkonzert bis hin zu Messgestaltungen und Schuljubiläen. Wir dürfen auch auf den Werner Brüggemann Akkordeon-Wettbewerb 2024 in Natternbach hinweisen. Bereits zum 12. Mal stellen Akkordeonschüler:innen aus ganz Oberösterreich ihr Können unter Beweis. Zu dieser und allen weiteren Veranstaltungen laden wir sehr herzlich ein!

Der neue TONi ist da!

Das Magazin der Landesmusikschulen Peuerbach, Waizenkirchen, Natternbach, Neukirchen a. W., Prambachkirchen, Steegen und St. Agatha ist gefüllt mit Interviews, Informationen, Events und Vielem mehr!

Heute im Rampenlicht: Elisabeth Fernandez - Musikwerkstatt

Mein Name ist Elisabeth und ich unterrichte seit September das Fach Musikwerkstatt für Kinder ab 4 Jahren. Ich habe bereits selber als Kind Blockflöte und Klavier gelernt und mich dann mit 12 Jahren in das Instrument Fagott verliebt. Das habe ich nach der Matura in Linz dann auch in Wien, Linz und Detmold studiert und mich im Studium auch auf elementare Musikpädagogik spezialisiert. Ich wohne mit meinem Mann und unserer Tochter seit Kurzem in Waizenkirchen. Seit 10 Jahren darf ich jetzt schon im Landesmusikschulwerk unterrichten und freue mich, jetzt auch Teil des Teams der LMS Natternbach sein zu dürfen.

Genauere Infos rund um den Musikschulunterricht sowie weitere Veranstaltungstermine und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage: **peuerbach.landesmusikschulen.at**

Für Fragen steht Ihnen Dir. Norbert Hebertinger via E-Mail: ms-peuerbach.post@ooe.gv.at gerne zur Verfügung.

Tolle Spiele auf Schloss Tollet

Einzigartiges zum Thema Spiel wird seit Anfang Mai in der Ausstellung des Bezirksheimathausvereins in den Räumen des Kulturama Schloss Tollet präsentiert. Professor Rainer Buland vom Institut für Spieleforschung Mozarteum Salzburg, der diese Ausstellung kuratiert, stellt nicht nur Spiele und Bilder des Institutes aus, sondern auch erstmals Unikate aus seiner privaten Sammlung. Die Ausstellung spannt einen Bogen von den ersten Spielen, wie Orakelspiele oder Lernspiele für junge Adelige und Bürgertum, bis zum Jahr 1900.

Neugierig geworden? Kommen Sie und tauchen Sie ein in die Spiele der Vergangenheit und der Gegenwart.

Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind SA , SO und Feiertags von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr.
Für Terminvereinbarung und Rückfragen melden Sie sich bitte bei Mag. Christian Engl: 0664/462 37 11 oder Elisabeth Doplbaur: 0676/ 496 4170

ESSEN AUF RÄDER

Preisanpassung

Aufgrund ständig steigender Einkaufs- und Produktionskosten war es letztendlich nicht vermeidbar, auch bei "Essen auf Räder" eine Preisanpassung durchzuführen, um eine kostendeckende Abwicklung zu gewährleisten.
Zuletzt fand eine Erhöhung im November 2018 statt.
Seit Mitte Juli 2024 beträgt der Portionspreis nun € 8,50.
Verglichen mit den Angeboten in den umliegenden Gemeinden ist unsere tägliche Versorgung eine der günstigsten und wird überdies der regionale Einkauf von Miraculix forciert.
Unsere Teilnehmer:innen berichten zufrieden über sehr großzügige, ausreichende und natürlich geschmackvolle Portionen bei "Essen auf Räder".

Kaffeetreff Zustellteam

Durch die große Zufriedenheit der Essensbezieher:innen kommt es zu einer laufenden Einnahme in der Trinkgeldkasse der freiwilligen Helfer:innen.
Von Zeit zu Zeit trifft sich daher das Zustellteam und genießt gemeinsam eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen.
Zuletzt fand am FR, 20. September 2024 eine Zusammenkunft im Miraculix statt.
Dafür bedanken sich die für "Essen auf Räder" ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz herzlich bei all ihren Klient:innen mit dem nachfolgenden Foto.

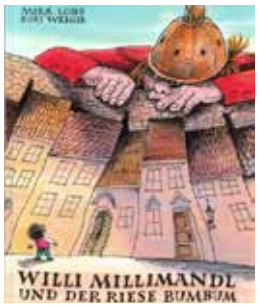
(Foto: Marktgemeinde)

BIBLIOTHEK

BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Natternbach

ÖFFNUNGSZEITEN der Bibliothek:

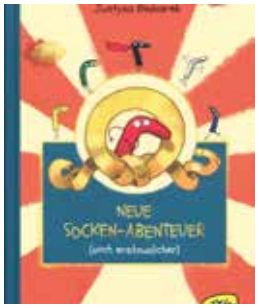
MO-FR: 07.00 h - 12.30 h
MO-DI: 13.00 h - 16.00 h
DO 13.00 h - 19.00 h



Ferienpassaktion in der Bibliothek

An einem sonnigen Vormittag im Juli veranstaltete das Team der Buchausstellung zwei Ferienaktionen. Die Kindergartenkinder versuchten, das Gefühlswirrwarr des kleinen Monsters zu ordnen, während die Volksschulkinder darüber lernten, wie man einen nicht ganz so liebenswürdigen Riesen bezwingen kann.

Großen Spaß machte das kreieren von Bücherwürmern aus Filzwolle, die nun zwischen den Buchseiten in den Kinderzimmern mit lustiger Frisur und großen Kulleraugen hervorlachen.



Vielen Dank

an das Team der Buchausstellung für zwei weitere Buchspenden!

(Alle Fotos: Gemeinde)

DANKESCHÖN
an das Team der Buchausstellung
für diese Veranstaltung in unserer Bibliothek

BIBLIOTHEK

Verlosung Ferienge-winnspiel

Folgende Natternbacher Kinder freuten sich über die Preise unserer Bibliothek :

Jobst Jana, Eck 1

Danninger Emilia, Wolfgrub 1

Caltea Carina, Blumenstr. 3

(nicht am Bild)

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Li. vo. Jobst Jana, dahinter unsere Bürgermeisterin und re. vo. Danninger Emilia, dahinter die Bibliotheksleiterin nach der Preisübergabe!

Terminhinweis - Weihnachtsbuchausstellung im Pfarrheim

Auch in diesem Jahr möchten wir - das Team der Buchausstellung - wieder die herzliche Einladung zu unserer Buchausstellung aussprechen. Ihr könnt wieder in Neuerscheinungen schmökern und allerhand zum Thema „Weihnachten“ finden.

Es freut uns sehr, dass wir für unsere Veranstaltung „Zwischen den Büchern“ Pater Ferdinand Karer, ehemals Direktor des Gymnasiums Dachsberg, gewinnen konnten. Er versteht es, mit treffenden Worten auf unser Menschsein zu blicken und Menschen zu begeistern. In seinem Buch „schrittWeise – von Lissabon nach Santiago“ können wir einen spirituellen und philosophischen Weg mit ihm gehen.

Buchausstellung im Pfarrheim:

Sa, 2. November von 14:00-17:30

So, 3. November von 10:00-16:00

“Zwischen den Büchern” – Ferdinand Karer liest aus seinem Buch „schrittWeise“

Sa, 2. November um 17:30

Fixe Abholzeiten für bestellte Bücher:

Sa, 23. November von 18:00-19:00

So, 24. November von 10:00-11:30

jeweils im Pfarrheim

BIBLIOTHEK - VERANSTALTUNGSHINWEIS

(alle Fotos: Kindergarten & Krabbelstube Natternbach)

Neues Krabbelstuben- und Kindergartenjahr 2024/2025

Am 2. September 2024 starteten insgesamt **76 Kinder** mit unseren Pädagoginnen und Assistenzkräften ins neue Krabbelstuben- und Kindergartenjahr.

Gerne möchten wir euch die neuen Gruppen nun vorstellen!

GRUPPE 1 - Dschungelgruppe

Personal: Liesi Humer (Pädagogin), Gerlinde Ringer (pädagogische Assistenzkraft) und neu bei uns Lisa Weidinger (Stützassistentin Integration).

GRUPPE 2

Personal: Ingrid Unterholzer (Pädagogin), Andrea Pichler (pädagogische Assistenzkraft) und ebenfalls neu Katrin Öhlinger (Sprachförderpädagogin).

GRUPPE 3 - Schneckengruppe

Personal: Iris Neugschwandtner (Pädagogin) und Anita Litzlbauer (pädagogische Assistenzkraft).

GRUPPE 4 - Igelgruppe

Personal: Melanie Auer (Pädagogin) und Doris Zahrer (pädagogische Assistenzkraft) mit Katrin Öhlinger (Sprachförderpädagogin), die täglich zwischen den Gruppen wechselt.

KRABBELSTUBE

Personal: Olivia Chalcraft (Pädagogin) und neu bei uns auch Manuela Hollaus (pädagogische Assistenzkraft). Aufgrund der Eingewöhnungsphase sind noch nicht stets alle Kinder anwesend.

Wir heißen unser Kindergarten- und Krabbelstubenpersonal wieder herzlich willkommen zurück aus den Sommerferien und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen im Team!

“BIENENFREUNDLICHE GEMEINDE”

„Bienenfreundliche Gemeinde“ - Text: Klimabündnis OÖ (Margit Zauner)

IM HERBST DEN FRÜHLING ZUM BLÜHEN BRINGEN

Im zeitigen Frühjahr sind bereits einige Wildbienenarten, wie zum Beispiel Ackerhummeln, Frühlings-Pelzbienen oder gehörnte Mauerbienen unterwegs. Diese Arten fliegen selbst bei tiefen Temperaturen (ab ca. 4 °C) los, um Pollen und Nektar zu finden. Jedoch ist es in unserer ausgeräumten Kulturlandschaft zunehmend schwieriger, ausreichend geeignete Blütenpflanzen ausfindig zu machen. Vor allem zu Beginn der Wildbienen-Saison sind noch kaum Nahrungsquellen für die Bienen vorhanden.

Abb.1: Schneeglöckchen, Foto Gerlinde Larndorfer

Gärten und Grünanlagen können hier durch ein hohes Blütenangebot zu regelrechten Nahrungsoasen für die Bienen werden. Daher ist es besonders wichtig, bereits jetzt im Herbst für den Frühling vorzusorgen, indem man beispielsweise Blumenzwiebeln einpflanzt. Einige Frühblüher, welche von der Pflanzung bis hin zur Pflege sehr anspruchslos sind, sind zum Beispiel Schneeglöckchen, Winterlinge, Blaustern, Frühlingskrokus, Traubenhyazinthe oder Lungenkraut.

Bei den Krokussen gibt es sehr viele verschiedene Arten. Setzt man einen bunten Mix von frühblühenden Wildkrokussen freuen sich die Bienen besonders. Zudem haben Wildkrokusse den Vorteil, dass sie vermehrungsfreudig sind und der frühe Blütenteppich damit von Jahr zu Jahr üppiger wird.

Abb.2: Bienen auf Krokusse, Foto Franz Lasinger

Aber auch für die Pflanzung von bienenfreundlichen, heimischen Wildstauden, Sträuchern und Bäumen ist der Herbst die ideale Jahreszeit. Die Pflanzen können im noch relativ warmen Boden gut anwurzeln und haben im Frühling einen Entwicklungsvorsprung und somit mehr Energie zur Blüten- und Blätterbildung. Wichtige frühblühende Gehölze sind zum Beispiel Kornelkirsche, Salweide oder Schlehe.

Bevor also Ihr Garten den Winterschlaf antritt, nützen Sie die letzten Herbsttage, um den Bienen im nächsten Jahr ein reichhaltiges, abwechslungsreiches Nahrungsbuffet zu bieten. Ein kräftiges Summen und Brummen wird es Ihnen danken!

Die Sache mit der Jagd...

Jäger und die Jagd allgemein sind manchmal beliebte Zielscheibe für Kritik. Dem einen wird zu wenig geschossen, dem anderen zu viel und wenn es nach manchem vehementen Tierschützer ginge, dürfte überhaupt kein Wild erlegt werden. Die einen sehen im Jäger nur „trophäensüchtige Freizeitmörder", die anderen sehen in ihnen „schießwütige Waffennarren".
Ja, es ist wirklich manchmal nicht leicht, das vielfältige Tun und Handeln der Jäger im Dienste der Natur richtig darzustellen. Jäger haben vom Gesetz her den Auftrag, für einen artenreichen, gesunden Wildbestand in einem intakten Lebensraum zu sorgen. Das ist der Auftrag und der Beitrag, den Jäger angesichts der fortschreitenden „Zernutzung" des Lebensraumes für die Gesellschaft zu leisten haben. Dies ist allerdings nicht uneigennützig. Jagen ist eine Passion, wobei dieses Jagen nicht mit alleinigem Erbeuten, Erlegen und Töten gleich zu setzen ist. Die nichtjagende Bevölkerung weiß oft nicht, wie viel Reviergänge ein Jäger durchschnittlich im Jahr überhaupt macht, wie viel Futter er in der kargen Jahreszeit hinausträgt, wie viel Zeit und oft auch Geld er für sein Revier aufwendet. Was ein Jäger überhaupt lernen und wissen muss, damit er Jäger sein darf. Welche Erfahrung er braucht. Welche Vorgaben ein Abschussplan für den Jagdbetrieb bedeutet und vieles mehr.
Die Lebensräume der Wildtiere werden immer mehr beschnitten und gestört. Bei aller Notwendigkeit der erhöhten Abschussquoten darf die weidgerechte Jagd, also jene Jagd, die Naturschutz, Tier- und Umweltschutz sowie Ethik zu beachten hat, nicht zur bloßen Schädlingsbekämpfung degradiert werden. Von der großen Gruppe der Naturnutzer und der zunehmenden Anzahl derjenigen, die glauben sich völlig frei in der Natur bewegen zu dürfen, werden Jäger in den Wintermonaten wieder die einzigen sein, die „bewaffnet" mit dem Futtersack unseren wild lebenden Tieren über die karge Jahreszeit hinweghelfen. Dabei geht es gar nicht allein um die jagdbaren Tiere, sondern auch um viele andere, die davon profitieren.
Die letzten Monate eines Jahres vor Einbruch der Winterzeit sind die „jagdlichen Erntemonate". In dieser Zeit kann auch das meiste Wildbret - hochwertiges, regionales Lebensmittel - bei der Jägerschaft erworben werden. In den Revieren wird der Reh- und Rotwildbestand gemäß dem von der Behörde festgelegten Abschussplan an die vorhandenen Lebensraumverhältnisse angepasst. Bei den ab Mitte Oktober stattfindenden Treibjagden sind der Feldhase, der Fasan und die Wildente die wichtigsten Niederwildarten, die bejagt werden.
Der Hasenbesatz ist in vielen Regionen Oberösterreichs stabil gut bis sehr gut und wird von mehreren Faktoren, hauptsächlich vom Lebensraum und den Raubfeinden, beeinflusst. Obwohl eine Häsin jährlich bis zu zwölf Junghasen zur Welt bringen kann, liegt der nutzbare Zuwachs im Herbst bei nur einem bis drei Jungtieren pro Häsin. Der Rest geht durch nasskalte Witterung, landwirtschaftliche Maschinen, Straßenverkehr, Beutegreifer und vieles mehr zugrunde. Die gegenwärtige Verbreitung des Fasans und dessen Besatzgrößen sind nur durch bestimmte Hegemaßnahmen, wie Lebensraumverbesserung und Raubwildbejagung zu gewährleisten und zu erhalten. Trotz der hohen Anzahl von acht bis zwölf Eiern in den Gelegen, überleben im Durchschnitt nur drei bis fünf Jungfasane bis zum Herbst. Als Bodenbrüter hat der Fasan neben den sonstigen Gefährdungen des Niederwildes auch noch eine ganze Reihe von Nesträubern als Feind.
Von den Wildenten werden bei uns vor allem Stockenten bejagt. Die Besatzdichte kann durch Hegemaßnahmen gefördert werden, wobei auch für die Stockente, wie für alle anderen Tierarten, gilt: möglichst viel Ruhe.
Bei den Treibjagden, die jeweils nur einmal im Jahr auf einer bestimmten Fläche stattfinden, kann frisches Wildbret direkt von der Strecke oder am Abend des Jagdtages gekauft werden. Die Termine für die Jagdtage sind am besten bei einem Jäger zu erfragen. Wenn Sie als Naturnutzer mithelfen wollen, den Wildtieren Ruhe in ihren Einständen, also den „Wohnzimmern", zu schenken, dann ist Ihnen die Jägerschaft dafür sehr dankbar.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Websites www.ooeljv.at und www.fragen-zur-jagd.at sowie auch auf unserer Facebook-Seite: https://www.facebook.com/ooeljv.

Rückfragehinweis: Mag. Christopher Böck
07224/20083 | 0699/12505895 | ch.boeck@ooeljv.at

Instandhaltung der Wanderwege

Wie jedes Jahr sind auch heuer wieder zahlreiche Mäh- und Mulcharbeiten entlang unseres Freizeitwegenetzes erforderlich gewesen. Ebenso waren einige kleinere Sturmschäden zu beheben, jedoch ist unsere Gemeinde im Vergleich zu vielen anderen glücklicherweise immer glimpflich davongekommen.

(alle Fotos: Zukunft Natternbach)

Themenbesprechung am 2. September 2024

Nachdem wir uns bereits in der 2. Jahreshälfte befinden und heuer noch einige Schwerpunkte anstehen, hat der Obmann die Mitglieder zu einer Besprechung eingeladen.

Es ging um:

Errichtung neue Rastplätze beim Turnstein und Trainingsplatz - die Vereinsmitglieder werden aus Holz Tische und je zwei Bänke fertigen und diese noch heuer aufstellen.

Gemeinsame Veranstaltung mit IKUNA am 21.9.24 **Kabarett "Bluatschink"** - kostenlose Karten für alle Natternbacher:innen aufgrund finanzieller Unterstützung nach Vorstandsbeschluss.

ORF-Wandertag am SO 6.10.2024 in Natternbach - vom Verein werden folgende Aufgaben übernommen:

Die Beschaffenheit der Wege wird auf Tauglichkeit geprüft und wo erforderlich, neu eingeschottert. Eine umfangreiche Beschilderung der Strecke wird von den Veranstaltern zwingend vorgeschrieben. Daher sind im Vorfeld ca. 400 Stk. A4-Schilder anzubringen und nach dem Event wieder zu entfernen. Darüber hinaus präsentiert sich der Verein am Tag des Ereignisses und verteilt die angefertigten Flyer an die Teilnehmer:innen des Wandertages.

Projekt "Schuhplattler-Weg": Nach geführten Gesprächen mit Vertretern der "Wadlbeißer" sollen entlang des Uferbegleitweges 5 Stationen mit entsprechenden Tafeln entstehen, die genaue Anleitungen zum Erlernen des Schuhplattelns liefern werden!

Die **Beleuchtung des Uferbegleitweges in der Adventszeit** wird auch heuer fortgesetzt.

Teilnahme des Vereines bei der Ortsbildmesse in Wolfern am Sonntag, den 8. September 2024

Zur fixen Tradition gehört immer auch die Präsentation der Gemeinde durch den Verein "Zukunft Natternbach" bei der Leistungsschau der Oö. Dorf- und Stadtentwicklungsvereine. Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner hat sich mit einem Geschenk für die Teilnahme bei uns bedankt!

V. l. n. r. Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner, Margit Moser und Vereinsobmann Hermann Prohaska.

(Foto: Land Oö.)

DONAU TOURISMUS

DONAU OBERÖSTERREICH

www.donauregion.at

Auf der Suche nach Ausflugstipps in der Donauregion in Oberösterreich und das ganz ohne Auto? Mit dem Freizeit-Ticket OÖ lassen sich mit den Öffis viele Ausflugsziele bequem, mehrmals täglich und ohne lästige Parkplatzsuche erreichen.

An heißen Sommertagen einfach in den Badebus einsteigen und einen erfrischenden Tag im kühlen Nass an den Feldkirchner Badeseen erleben. Rauf auf den Sattel, rein in den Zug. Dank den zahlreichen Zugverbindungen im öffentlichen Nahverkehr können die Start- und Endpunkte der nächsten Radtour bequem mit den Öffis erreicht werden. Wer doch lieber zu Fuß die Region erkundet, kann mit Bus und Bahn ganz unkompliziert die schönsten Touren in der Donauregion in Oberösterreich erwandern.

Umweltschonender Shopping- oder Kulturgenuss ist in den Donaustädten Schärding, Eferding, Perg oder Enns mit den Öffis ganz einfach und mehrmals täglich möglich. So steht einem entspannten und staufreien Städteausflug nichts mehr im Wege.

Lust auf einen autofreien Ausflug mit den Öffis in der Donauregion?
Dann hier Inspirationen holen: **www.donauregion.at/ausflugstipps-mit-den-oeffis**

Tourismusverband Donau Oberösterreich
/donauregion
@donauregion
/DonauregionOÖ

Ausflugstipps mit den Öffis

ober österreich

Rückblick auf Workshop

Körbe wickeln aus Gräsern

Die Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Natternbach berichtet:

Das Korbwickeln hat inzwischen lange Tradition, ist leider aber immer mehr in Vergessenheit geraten.
Dieser Aspekt hat unsere Arbeitskreisleiterin Herta Bartenberger dazu veranlasst, einen Workshop im Rahmen der Gesunden Gemeinde Natternbach zu organisieren.
Der geeignete Platz dafür ist in Rittberg beim "Maurer-Beno-Haus", hat sie dann festgestellt. Letztendlich haben sich 6 interessierte Teilnehmer:innen bei hochsommerlichen Temperaturen im gemütlichen Innenhof getroffen, um begeistert den Anweisungen zu folgen. Für Ungeübte, also "Neulinge" dieses Handwerkes gestalteten sich die ersten Schritte etwas schwierig, doch mit fortschreitender Zeit wurde eifrig an der Fertigstellung jedes Korbes gearbeitet.
Je nach Farbe des Garnes und Auswahl der verschiedenen Gräser, Kräuter und Blumen entstanden wunderschöne Unikate, die den Mitwirkenden große Freude bereiten.
Auf den nachfolgenden Fotos können die Kunstwerke begutachtet werden!

(alle Fotos: Gesunde Gemeinde)

DANKE Herta für diese tolle Aktion!

Essen will gelernt sein

Von Werbeversprechen und was Kinder wirklich brauchen

Wir leben in einem wahren Schlaraffenland hinsichtlich der Versorgung mit Lebensmitteln. Die Auswahl in diesem Überangebot ist die Herausforderung unserer Zeit. Besonders für Kinder beworbene Lebensmittel sind meist zu süß, zu salzig oder zu fettreich. Die Anreicherung mit Vitaminen oder Mineralstoffen soll Erwachsene zum Kauf anregen.

Folgende Lebensmittel überzeugen tatsächlich mit ihren inneren Werten

Kinder werden damit in der körperlichen und geistigen Entwicklung, ihrer Konzentrations-, Lern- und Merkfähigkeit sowie der Widerstandskraft gegen Krankheiten bestmöglich unterstützt.

Nüsse, Samen und Kerne – am besten täglich, z.B. als Zugabe in der Jausenbox, für Müsli und warme Getreidebreie, Salate, Aufstriche, Pfannengerichte, Brot und Gebäck.

Gemüse als Fingerfood, Salat, Beilage oder in versteckter Form in Suppen, Faschiertem, Aufstrichen, Aufläufen, Laibchen oder Soßen.

Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen, Kichererbsen, …) sind ein Geheimtipp für Klein und Groß. Ein toller Nährstofflieferant und Alleskönner in der Küche.

Obst im Ganzen, aufgeschnitten, getrocknet als Kompott oder Mus – passt auch sehr gut zu Milch und Milchprodukten oder süßen Hauptspeisen.

Getreidevielfalt – Hirse, Rollgerste, Polenta, Dinkelreis, Buchweizenmehl und mehr bringen Abwechslung in unsere Getreideauswahl als Beilage, für Teige und Massen, Laibchen oder Strudel.

Eigene „Werbe"-Strategien für den Familientisch, die Kinder ansprechen

Farben, Formen und Figuren: Bunte Schalen oder Gläser laden zum Probieren ein. Mit ein paar Handgriffen wird aus einem Radieschen eine Maus oder aus einer Karotte ein Krokodil.

Weniger ist mehr: Klassische Kinderlebensmittel sind immer klein portioniert. Kinder überblicken die Essensmenge und greifen dadurch leichter zu.

Kleine Überraschungen: Ein leeres Überraschungsei bietet Platz für Nüsse oder Trockenfrüchte. Eine Piraten-Serviette oder ein neuer Aufkleber auf der Jausenbox überrascht und macht Appetit auf Gesundes.

Naschkätzchen (ca. 15 Stück):
200 g Trockenfrüchte (Datteln, Feigen, Marillen, …), 50 g Nüsse oder Samen, 50 g Getreideflocken (z.B. Haferflocken), ev. 1 EL Honig

Trockenfrüchte und Getreideflocken einige Stunden in Wasser einweichen. Mit den restlichen Zutaten pürieren. Danach kleine Kugeln formen und nach Belieben in verschiedenen Zutaten wälzen. Im Kühlschrank kaltstellen.

Gut zu wissen
Die Bezeichnung von Lebensmitteln als „gesund" ist für Kinder oft negativ besetzt. Ohne Druck und Zwang, dafür mit etwas Kreativität und der eigenen Freude am Essen, können Kinder leicht begeistert werden.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz am:

SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.

Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen

Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren

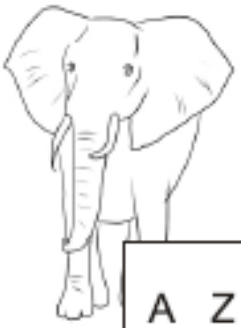
Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, eine Warnweste zu tragen!

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Buchstabengitter

Tiere



A	Z	Z	W	T	O	L	W	S	K	V	B	M	N	Q	E
R	E	E	K	R	O	K	O	D	I	L	H	J	K	L	Ö
Y	B	C	V	B	N	S	H	U	L	L	E	R	T	U	A
S	R	A	D	Q	W	E	R	M	H	U	N	D	L	Ä	F
F	A	L	J	N	E	R	Z	U	I	L	K	J	F	S	X
R	E	W	V	X	N	W	Z	T	E	O	P	K	B	M	S
W	Z	E	D	A	G	I	R	A	F	F	E	T	W	R	Q
E	T	U	F	S	Q	Y	V	X	B	M	A	U	S	Ö	M
I	W	E	T	R	Z	M	A	N	V	H	G	S	S	U	W
W	F	H	L	C	E	W	Q	D	S	T	U	I	O	G	A
S	F	S	T	R	E	S	W	C	Y	W	R	T	M	N	F
X	A	G	I	Z	A	I	S	K	E	L	E	F	A	N	T
A	P	X	G	F	N	M	E	T	Z	U	D	K	C	L	A
W	E	F	E	Z	J	F	K	L	M	C	W	R	T	W	R
D	G	J	R	U	T	I	R	Q	F	I	S	C	H	U	S

In diesem Buchstabengitter haben sich 8 Tiere versteckt.
Die Wörter können waagrecht oder senkrecht im Gitter angeordnet sein.
Wenn Du ein Tier gefunden hast, kreise es mit deinem Stift ein.

Krokodil	Tiger	Fisch	Hund
Elefant	Giraffe	Zebra	Maus

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeindeamt Natternbach
Kirchenplatz 6
4723 Natternbach
Tel. +43 7278 8255
Mail: gemeinde@natternbach.ooe.gv.at
www.natternbach.at

AMTSZEITEN

Marktgemeindeamt Natternbach

Montag	07:00-12:30 & 13:00-16:00 Uhr
Dienstag	07:00-12:30 & 13:00-16:30 Uhr
Mittwoch	07:00-12:30 Uhr
Donnerstag	07:00-12:30 & 13:00-19:00 Uhr
Freitag	07:00-12:30 Uhr